

Ziel

Die Schädigung des Oberbodens kann als Indiz für eine Verdichtung tieferer Bodenschichten betrachtet werden. Klassiert wird die Schädigung auf Grund von sichtbaren Spuren an der Oberfläche.

Definitionen

L-, F- und H-Horizonte sind die organischen Auflagehorizonte.

L = Streu, weitgehend unzersetztes, organisches Ausgangsmaterial, (L für Laub, litière, litter).

F = Fermentierte, d.h. teilweise zersetzte Streu, Herkunft noch erkennbar.

H = Humifizierte, d.h. weitgehend zersetzte und abgebaute Streu, Herkunft nicht mehr erkennbar.

A = Mineralischer Oberboden (Sand, Silt, Lehm).

A_h = Mineralischer Oberboden (Sand, Silt, Lehm) mit Humusstoffen innig durchmischt.

B = Verwitterte Mineralerde mit fast keiner organischer Substanz.

Vorgehen

Beurteilt wird die Fahrspur, welche den geringsten Abstand zum Probenflächenzentrum (PFZ) aufweist. Massgebend sind die Schnittpunkte der beiden Radspuren mit der Senkrechten auf die Fahrspurachse durch das PFZ.

Codebedeutung

- | | |
|------------------|---|
| 1 leicht gestört | Spurtiefe auf ganzer Länge <0.10 m, organische Auflagehorizonte (L-,F-,H-,) intakt |
| 2 mittel gestört | Spurtiefe auf 1/2 der Spurlänge >0.10 m, organische Auflagehorizonte (L-,F-,H-,) mit A oder Ah-Horizont vermischt.
Die Farbe des Bodenmaterials ist dunkel bis schwarz. Seitliche Aufwölbungen teilweise vorhanden. |
| 3 stark gestört | Spurtiefe auf ganzer Länge >0.10 m, organische Auflagehorizonte (L-,F-,H-,) fehlend oder mit A-, und B-Horizonten vermischt.
Häufig zeigt der Boden eine grau-bläuliche Farbe mit Linsen von schwarzer organischer Substanz. Seitliche Aufwölbungen sind fast immer vorhanden. |